

Weinzierl Dominic

1.Schützenmeister Ergoldinger Bogenschützen e.V.

Mobil: 016090491328

E-mail: [ergoldinger.bogenschuetzen@gmail.com](mailto:ergoldinger.bogenschuetzen@gmail.com)



# Einladung zum 27. „ Maiturnier “

## Internationales World Archery-Sternturnier am 07. Mai 2023

**Austragungsort:** 84030 Ergolding, Schießgelände an der Festplatzstraße 3

**Schirmherrschaft:** Andreas Strauß, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Ergolding

**Wettbewerb:** Intern. World Archery-Sternturnier nach den Regeln der WA und der SpO des DSB.

Es werden auf den langen Distanzen 6 Pfeile (4 Minuten) und auf den kurzen 3 Pfeile (2 Minuten) geschossen.

### **Klassen:**

Herren (Jahrgang 74–2002)	90/70/50/30m	2x122 / 2x80
Damen (Jahrgang 74–2002)	70/60/50/30m	2x122 / 2x80
Masters m (Jahrgang 58 bis 73)	70/60/50/30m	2x122 / 2x80
Masters w (Jahrgang 58 bis 73)	60/50/40/30m	2x122 / 2x80
Senioren m (Jahrgang 57 und früher)	70/60/50/30m	2x122 / 2x80
Senioren w (Jahrgang 57 und früher)	60/50/40/30m	2x122 / 2x80
Jugend m (Jahrgang 06–08)	70/60/50/30m	2x122 / 2x80
Jugend w (Jahrgang 06–08)	60/50/40/30m	2x122 / 2x80
Junioren m (Jahrgang 2003–2005)	90/70/50/30m	2x122 / 2x80
Junioren w (Jahrgang 2003–2005)	70/60/50/30m	2x122 / 2x80

### **ohne Sternberechtigung:**

Offene Blankbogenklasse	50/40/30/20m	2x122/1x80/1x60
Jagdbogen/Langbogen/Primitivbogen	50/40/30/20m	2x122/1x80/1x60

Schüler A m (Jahrgang 09–10)	nur Rec. 50/30m	122 / 80
Schüler A w (Jahrgang 09–10)	nur Rec. 40/30m	122 / 80
Schüler B m (Jg. 2011-2012)	25/18m	80 / 60
Schüler B w (Jg. 2011-2012)	25/18m	80 / 60
Schüler A/B Compound. m+w	50/30m	122 / 80

**Starten weniger als 5 Schützen in einer Klasse, so werden sie in der nächsthöheren Klasse gewertet.**

**Zeitplan: Sonntag 07.Mai 2023**

07.45 Uhr Startnummernausgabe  
Ca. 08.15 Uhr Gerätekontrolle, Begrüßung anschließend Einschießen  
Mindestens 20 Minuten  
ca. 09.15 Uhr Wettkampfbeginn  
ca. 12.45 Uhr Gerätekontrolle Schülerklassen,  
anschl. Einschießen mind. 20 Minuten  
ca. 13.30 Uhr Wettkampffortführung

Die Siegerehrung findet ca. 45 Min. nach Turnierende statt.

**Speisen und Getränke:** Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt.

**Preise:** Urkunden, Trophäen und Medaillen für alle Erstplatzierten

In den Mannschaftswertungen wird jeweils ein Siegerpokal ausgeschossen.

**Kampfrichter:** Fent Stefan

**Turnierleitung:** Weinzierl Dominic, 1.Schützenmeister Ergoldinger Bogenschützen

**Anmeldung:** [ergoldinger.bogenschuetzen@gmail.com](mailto:ergoldinger.bogenschuetzen@gmail.com)

**Meldeschluss: bis spätestens Sonntag, 30. April 2023 mit Angabe von Namen, Verein, Klasse und vollständigem Geburtsdatum per E-Mail**

<b>Startgeld:</b> Schüler, Jugend, Junioren	13,00€
Alle weiteren Klassen	19,00€

**Überweisung:**

Ergoldinger Bogenschützen e.V.  
Raiffeisenbank Ergolding  
IBAN: DE22 74362663 0 100344877 BIC: GENODEF1ERG  
Betreff: Vereinsname sowie Anzahl oder Name des/ der Schützen

**Bitte Vereinsweise überweisen. Es werden nur Meldungen berücksichtigt, für die das Startgeld rechtzeitig überwiesen ist.**

Mit Erscheinen der Startliste auf unsere Homepage bestätigen wir die Turnierteilnahme.  
**Die Teilnahme ist auf maximal 100 Teilnehmer begrenzt.**

**Haftung/ Versicherung:**

Eine gültige Haftpflichtversicherung ist Pflicht zur Teilnahme am Turnier. Es besteht die Möglichkeit, eine Tagesversicherung abzuschließen. Für Sach- und Personenschäden übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Jeder Schütze haftet für seinen Schuss, mit der Bezahlung des Startgeldes erkennt der Teilnehmer die vorgegebenen Bedingungen an.

Jeder Schütze der an unserem Turnier teilnimmt, erklärt sich damit einverstanden, dass Fotos, welche im Rahmen des Turniers gemacht werden, auf unserer Homepage und anderen Medien veröffentlicht werden können. Ebenso erklärt jeder Schütze sich bereit, dass er auf sämtlichen Start- und Ergebnislisten namentlich gelistet ist und auf unserer Homepage veröffentlicht wird.

Auf dem gesamten Vereinsgelände sind Hunde nicht erlaubt.

**Die Ergoldinger Bogenschützen freuen sich auf Euren Besuch,  
wünschen eine gute Anreise und ALLE ins Gold!!!**

**Änderungen vorbehalten**

## **1. Ausrüstung Langbogen**

Ein Langbogen darf aus beliebigem Material oder Materialkombinationen bestehen und höchstens zweiteilig sowie von beliebiger Länge sein. Bei gespanntem Bogen berührt die Sehne ausschließlich die Sehnennocken. Die Form des Griffes und der Wurfarme unterliegt keinen Einschränkungen. Wenn der Bogen über ein Bogenfenster verfügt, darf dieses als Pfeilauflage verwendet und mit einem beliebigen, weichen Material bedeckt werden; andere Pfeilauflagen sind nicht zugelassen. Auszugskontrollen am Bogen oder an den Pfeilen sowie Gewichte, Stabilisatoren oder Schwingungsdämpfer am Bogen sind nicht zugelassen. Geräuschkämpfer an der Sehne sind zugelassen, sofern sie sich bei ausgezogenem Bogen nicht im Sichtbereich des Sportlers befinden.

Der Langbogen wird mit einer Hand am Griff gehalten, während Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen, halten und lösen. Mindestens ein Finger der Zughand muss beim Auszug des Bogens die Pfeilnocke berühren. Griff und Ankerpunkt müssen während des gesamten Wettkampfs identisch sein, String- oder Facewalking sind nicht zugelassen. Alternativ ist die Verwendung eines Daumenringes (ohne herausstehende Teile) aus beliebigem Material zugelassen.

Der Bogen muss im Bogenfenster frei von herausstehenden Teilen und Markierungen, die als Zielhilfe verwendet werden können, sein. Herstellungsbedingte Laminierungen und Holzmaserungen gelten nicht als Zielhilfen. Vom Hersteller angebrachte Schriftzüge und Typenbezeichnungen sind zugelassen. Ein Visier ist nicht zugelassen.

Ein am Bogen befestigter Köcher oder eine am Bogen befestigte Pfeilhalterung ist verboten

### **1.1 Sehne**

Die Sehne darf keine Zielhilfe (z.B. Lochvisier), Markierungen oder andere Hilfsmittel aufweisen. Auf der Sehne ist keine Lippen- oder Nasenmarkierung erlaubt.

### **1.2 Pfeile**

Jagdspitzen sind verboten.

## **2. Ausrüstung Jagdbogen**

Ein Jagdbogen darf aus beliebigem Material oder Materialkombinationen bestehen und ein- oder mehrteilig sowie von beliebiger Länge sein. Es darf kein Compoundbogen sein.

Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben, und nur dort, verläuft.

Der Jagdbogen wird mit einer Hand am Griff gehalten, während Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen, halten und lösen. Mindestens ein Finger der Zughand muss beim Auszug des Bogens die Pfeilnocke berühren. Griff und Ankerpunkt müssen während des gesamten Wettkampfs identisch sein, String- oder Facewalking sind nicht zugelassen. Alternativ ist die Verwendung eines Daumenringes (ohne herausstehende Teile) aus beliebigem Material zugelassen.

Der Bogen muss im Bogenfenster frei von herausstehenden Teilen und Markierungen, die als Zielhilfe verwendet werden können, sein. Herstellungsbedingte Laminierungen und Holzmaserungen gelten nicht als Zielhilfen. Vom Hersteller angebrachte Schriftzüge und Typenbezeichnungen sind zugelassen. Ein Visier ist nicht zugelassen.

Auszugskontrollen am Bogen oder an den Pfeilen sind nicht zugelassen. Stabilisatoren jeglicher Art und Größe sind nicht zugelassen.

Eingebaute Schwingungsdämpfer sind zugelassen, vorausgesetzt, es werden keine Stabilisatoren oder Zusatzgewichte angebracht. Wurfarmdämpfer dürfen an den Wurfarminnenseiten angebracht sein.

Ein am Bogen befestigter Köcher oder eine am Bogen befestigte Pfeilhalterung ist verboten.

### **2.1 Zusatzgewichte**

Es sind keine Zusatzgewichte erlaubt.

Gummidämpfer sind auch auf den Wurfarminnenseiten erlaubt, zusätzlich sind Sehnendämpfer zugelassen.

## **2.2 Sehne**

Die Sehne darf keine Zielhilfe (z.B. Lochvisier), Markierungen oder andere Hilfsmittel aufweisen. Auf der Sehne ist keine Lippen- oder Nasenmarkierung erlaubt.

## **2.3 Pfeilaufgabe**

Eine einfache, nicht verstellbare Pfeilaufgabe ist zugelassen; sie darf nur aufgeklebt sein. Sie darf keine zusätzliche Ziel- oder Schätzhilfe darstellen. Ein beweglicher Druckpunkt (z.B. eine in eine Plastiklebeaufgabe integrierte bewegliche senkrechte Plastikante), Pfeilanlage oder Anlageplatte dürfen sich am Bogen befinden, vorausgesetzt sie sind nicht elektrisch oder elektronisch und stellen keine zusätzliche Zielhilfe dar. Der Druckpunkt darf nicht nach innen (hinten) verlagert werden. Ein Button ist nicht zugelassen.

## **2.4 Pfeile**

Jagdspitzen sind verboten

# **3. Ausrüstung Primitivbogen**

Der Primitivbogen ist ein Bogen von beliebiger Form (außer Compoundbögen), Länge und aus beliebigem Material oder Materialkombinationen. Es sind weder Pfeilaufgaben noch Bogenfenster/Shelf zugelassen, der Pfeil muss beim Abschuss auf der Bogenhand aufliegen. Eine Griffumwicklung gilt als Pfeilaufgabe, wenn ein eingekockter Pfeil bei in (individueller!) Schusshaltung ausgerichtetem Bogen auf der Umwicklung liegen bleibt. Auszugskontrollen am Bogen oder an den Pfeilen sowie Gewichte, Stabilisatoren oder Schwingungsdämpfer am Bogen sind nicht zugelassen.

Geräuschdämpfer auf der Sehne sind zugelassen, sofern sie nicht im Sichtbereich des Sportlers liegen.

Der Primitivbogen wird mit einer Hand am Griff gehalten, während Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen, halten und lösen. Mindestens ein Finger der Zughand muss beim Auszug des Bogens die Pfeilnocke berühren. Griff und Ankerpunkt müssen während des gesamten Wettkampfs identisch sein, String- oder Facewalking sind nicht zugelassen. Alternativ ist die Verwendung eines Daumenringes (ohne her- ausstehende Teile) aus beliebigem Material zugelassen.

Der Bogen muss frei von herausstehenden Teilen und Markierungen, die als Zielhilfe verwendet werden können, sein. Herstellungsbedingte Laminierungen und Holzmaserungen gelten nicht als Zielhilfen. Vom Hersteller angebrachte Schriftzüge und Typenbezeichnungen sind zugelassen. Ein Visier ist nicht zugelassen.

Ein am Bogen befestigter Köcher oder eine am Bogen befestigte Pfeilhalterung ist verboten.

## **3.1 Sehne**

Die Sehne darf keine Zielhilfe (z.B. Lochvisier), Markierungen oder andere Hilfsmittel aufweisen. Auf der Sehne ist keine Lippen- oder Nasenmarkierung erlaubt.

## **3.2 Pfeile**

Der Pfeilschaft muss aus Holz oder Pflanzenfasern (z.B. Bambus) bestehen und darf ausschließlich mit Naturfedern befiedert sein. Pfeilnocken und Spitzen (mit Ausnahme von Jagdspitzen) aus beliebigem Material sind zugelassen. Jagdspitzen sind verboten.